

„A bissl was geht immer ...“ (Helmut Dietl)

Letzte Gelegenheit

Die Sonderschau „Schwermut und Leichtigkeit – Eine Sonderschau für Helmut Dietl“ im Museum für Film und Fernsehen endet am 30. September 2018.

Noch bis Sonntag, 30. September 2018, sind in der Mediathek Fernsehen des Museums für Film und Fernsehen am Potsdamer Platz alle Filme des 2015 verstorbenen Münchener Film- und Fernsehregisseurs Helmut Dietl zu sehen, ergänzt wird das umfassende Programm mit Exponaten und Korrespondenzen des erfolgreichen Regisseurs und Drehbuchautors.

Mit der Präsentation „Schwermut und Leichtigkeit – Eine Sonderschau für Helmut Dietl“ gewährt das Museum für Film und Fernsehen erste Einblicke in seinen umfangreichen Nachlass und präsentiert so einen Ausschnitt aus Leben und Arbeit des Filmschaffenden.

Eine unterhaltsame Medienkompilation im „Spiegelsaal Fernsehen“ (3. OG) präsentiert wiederkehrende Motive und Topoi aus dem Gesamtwerk Dietls. In der „Mediathek Fernsehen“ (4. OG) sind die Filme von Helmut Dietl sowie zahlreiche Interviews mit ihm in voller Länge individuell abrufbar. Ausgewählte Exponate und teilweise bislang unveröffentlichte Werk- und Szenenfotos sowie Korrespondenzen zu Produktionen illustrieren sein Schaffen.

Die Film- und Fernsehbeiträge verbleiben in der „Mediathek Fernsehen“ und können weiterhin vor Ort vom Publikum abgerufen werden.

Mit einem Nachklapp zu der am 30. September endenden Schau wartet das Bundesplatz-Kino im Oktober noch einmal mit einer fulminanten Dietl-Auslese auf: Die lange Nacht des KIR ROYAL wird alle Folgen der Serie präsentieren mit Einführungen und natürlich mit „a bissl“ Kir Royal, 12. Oktober 2018 und ... „Wer reinkommt, ist drin!“

„Schwermut und Leichtigkeit – Eine Sonderschau für Helmut Dietl“

Ort: Museum für Film und Fernsehen
Filmhaus am Potsdamer Platz
Potsdamer Straße 2
10875 Berlin

Weitere Information:
www.deutsche-kinemathek.de

Pressefotos:
www.deutsche-kinemathek.de/presse/pressefotos/helmut-dietl

Berlin, 20.09.2018

Deutsche Kinemathek
Museum für Film und
Fernsehen
Potsdamer Str. 2
10785 Berlin

www.deutsche-kinemathek.de

Pressestelle
presse@deutsche-kinemathek.de
T +49 (0)30 300 903-820

Leitung Kommunikation
T +49 (0)30 300 903-17

Die Stiftung Deutsche
Kinemathek
wird gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien